

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Wegweiser von Tirol und Vorarlberg für Radfahrer

Bederlunger, Heinz

Innsbruck, 1899

Erste Hilfe bei Verwundungen

Radfahrer, welche nach **Dänemark, England, Ourenburg** und **Griechenland** fahren, haben bei den betreffenden Zollämtern keine Sicherstellung zu leisten.

In **Holland** zahlt man 5% des Radwerthes.

In **Norwegen** ist der Betrag von 12 fl. zu erlegen.

In **Rußland** muß man 48 Francs hinterlegen.

In **Portugal** ist der Betrag von 27% des Werthes für neue Maschinen zu zahlen. Wanderfahrer zahlen keinen Zoll.

In **Schweden** erhält man den bei der Einfuhr zu erlegenden Zoll von 15% nur dann zurück, wenn man binnen 4 Wochen das Land verläßt.

In **Spanien** zahlt man und sieht nie wieder Frs. 8.40 p. kg.

In der **Türkei** beträgt der Zoll 8% des Radwerthes, wovon man beim Austritte 7% rückerhält.

Durchfährt der Wanderer verschiedene Gebiete mehrmals, hat er bei jeder erstmaligen Grenzüberschreitung den Zoll zu erlegen und beim Austritte zu beheben und auch bei einem Wiedereintritte neu zu erlegen. Der Wanderfahrer möge besonders darauf achten, daß die Plomben unversehrt bleiben. Ebenso sorgfältig ist der Begleitschein aufzubewahren. Wenn auch nicht unumgänglich nothwendig, empfiehlt es sich doch, sich mit einer Paßkarte zu versehen.

Durchwegs aber, besonders in der südlichen Schweiz, ist es rathsam, in unbekannten Hotels nach dem Zimmerpreis zu fragen, anderenfalls kann man sich auf Uebervortheilung gefaßt machen.



Erste Hilfe bei Verwundungen

(nach Dr. R.).

Wundblutungen werden verbunden, indem man 10 Tropfen concentrirte Carbolssäure in $\frac{1}{4}$ Wasser auflöst und damit die Wunde recht sauber auswäscht, alsdann macht man einen nassen Umschlag davon.

Statt concentrirter Carbolssäure kann man auch je 1 Kaffeelöffel voll Bor säurepulver, oder Salicilstreupulver benützen.

Bei Blutungen, aus denen das Blut spritzt, presse man die Fingerspitzen, ein Stück Kork, oder Wachs auf die Oeffnung, bis ein Arzt gefunden ist.

Bei **Quetschungen** oder **Prellungen** gleich im ersten Augenblick ein starker Gegendruck ausgeübt und nach 1—2 Minuten kalte Umschläge gemacht, lindern den Schmerz.

Bei **Rißwunden** binde man das Glied oberhalb der Verletzung mit einer Schnur, oder dem Taschentuche fest, damit allensfalliges Gift nicht in den Körper eingeschwemmt wird.

Man lasse alsdann die Wunde einige Minuten stark ausbluten, nehme die Schnur ab und verbinde mit Carbol säure, wie oben.

Ist man der Meinung, daß Gift sich dem Blute mitgetheilt hat, so trinke man recht viel leichten Vollblumenthee, leichten, schwarzen Kaffee, oder warme Limonade. Auch einfaches Wasser paßt, wenn es reichlich getrunken wird.

Fremde Körper in Wunden entferne man sofort, da dieselben oft großen Schaden anrichten können. Sind dieselben nicht gleich herauszunehmen, so mache man nasse, kalte Umschläge bis ein Arzt geholt ist und halte das Glied möglichst ruhig.

Fremde Körper in Nase und Ohren entferne man mittels Einspritzen von warmem Wasser.

Um **Fliegen** u. s. w. aus dem **Auge** zu entfernen, hebe man das Augenlid in die Höhe und nehme den sichtbar gewordenen fremden Körper mittelst eines Pinsels, Federtieles, oder Taschentuches heraus. Kalte Umschläge sind nachträglich von Vortheil.

Bei **Stoß und Fall** presse man recht fest auf die Stelle mit der bloßen Hand, oder man nehme ein nasses Tuch und drücke es fest auf die Verletzung. Bei starken Stößen mache man Umschläge mit Goulard'schen Wasser.

Bei **Stürzen mit Ohnmachten, Bewußtlosigkeiten und Erbrechen**, die eine Gehirnerschütterung bekunden, lege man den Kopf nicht hoch, gebe starke Narkotika, wie Essig-Aether u. s. w. und übergieße den Kopf mit kaltem Wasser. Ein Löffel Wein, oder auch etwas Hoffmann'sche Tropfen sind zu empfehlen. Bei gewöhnlichen Ohnmachten ohne Fall ist es auch gut, wenn man die Füße hochhebt und die Brust mehrmals zusammenpreßt.

Knochenbrüche erkennt man an dem lahmen Aussehen des Gliedes, welches ganz unfähig am Körper hängt. Ist es ein Beinbruch, so lege man das Bein möglichst gerade; ist es ein Armbruch, so bilde man mittelst des Ellbogens einen rechten Winkel. Man umwicke die gebrochenen Theile mit einem dicken Tuche, oder mit der Jacke u. s. w. und lege zur Befestigung einige Stecken, Ruthen u. s. w. herum, damit Halt vorhanden ist. Den Arm trage man möglichst in der Schlinge. Man hole ärztliche Hilfe umgehend.

Bei **Verzerrungen der Gelenke, wie Uebertreten u. s. w.** ist es von großem Vortheil, das Glied 20–30 Minuten lang in kaltes Wasser zu stecken. Ist jedoch das Gelenk aus der Pfanne getreten, so nehme man rasch einen Arzt.

Gegen **Wundstichen** hilft Salicylstreupulver und öfters kalte Abwaschung den Schweißes.